## Befragung der Freiwilligen-Organisationen mit Angeboten für Kinder und Jugendliche

### Vorlage Fragenkatalog

Dieser Fragenkatalog dient als Grundlage für eine Online-Befragung der Organisationen der Freiwilligenarbeit in Gemeinden/Kantonen.

Einführungstext für die Startseite:

Freiwilliges Engagement ist eine Säule der schweizerischen Gesellschaft. Mit diesem Fragebogen soll das Engagement und die Herausforderungen der Freiwilligenarbeit im Kanton [NAME DES KANTONS] erhoben werden. Tragen Sie dazu bei, Freiwilligenarbeit sichtbar zu machen!

Dieser Fragebogen richtet sich an Personen, die Einblick in die Daten zur Freiwilligenarbeit auf Ebene des lokalen Vereins resp. der lokalen Organisation haben (bspw. zur Zahl der Freiwilligen, Umfang des Engagements) oder Einschätzungen dazu abgeben können resp. Einblick in die Themen haben, welche in der Praxis der Freiwilligenarbeit bewegen.

Gegenstand der hier vorliegenden Befragung sind organisierte Formen der Freiwilligenarbeit, deren Angebote sich an Kinder und Jugendliche (ab dem Kindergartenalter bis zum Alter von 25) richten. Unter Freiwilligenarbeit verstehen wir ein (im Wesentlichen) unentgeltliches Engagement von Personen, von welchem ein weiterer Personenkreis als ihre Familie und enge Freunde profitieren. Nicht erhoben werden informelle, spontane und unstrukturierte Formen des Engagements wie spontane Nachbarschaftshilfen. Ebenfalls kein Teil dieser Befragung sind politische Tätigkeiten.

Falls Sie in mehreren Organisationen Freiwilligenarbeit leisten, so füllen Sie bitte den Fragebogen für die Organisation aus, für welche Sie das meiste Engagement aufbringen. Wenn Ihre Organisation sowohl im Zusammenhang mit Kindern und Jugendlichen als auch mit anderen Altersgruppen tätig ist, so bitten wir Sie, nur die Tätigkeiten miteinzubeziehen, welche sich auf Kinder und Jugendliche beziehen. Die Umfrage dauert ungefähr [ANGABEN MINUTEN] Minuten. Bei Problemen kontaktieren Sie bitte die Projektleitung: [NAME UND KONTAKT DER VERANTWORTLICHEN PERSON]

Wir danken Ihnen herzlich, dass Sie sich Zeit für die Befragung nehmen. Falls Sie sich den Fragebogen zuerst ansehen möchten, können Sie diesen hier [link] herunterladen.

(1)

Bitte geben Sie im Folgenden die Art der Organisation an:

* Jugendverband (Pfadi, Jungwacht/Blauring, Cevi etc.)
* Sportverein
* kultureller Verein (z. B. Theaterverein, Fastnachtsgruppe, Chor)
* Spiel-/Hobby-/Freizeitverein
* Migrant\*innenverein
* sozial-karitative-gemeinnützige Organisation (z. B. Rotes Kreuz)
* Kirche oder kirchennahe Organisation
* weitere religiöse Gemeinschaften
* Interessenverband (z. B. Naturschutz, Quartierverein)
* länger bestehende, organisierte Gruppe (bspw. etablierte Nachbarschaftshilfe)
* andere (offen):

(2)

Welches Einzugsgebiet hat Ihr Verein/Ihre lokale Gruppe? Mit Einzugsgebiet meinen wir, woher die Kinder und Jugendlichen, die das Angebot wahrnehmen, stammen.

* Gemeinde
* mehrere (umliegende) Gemeinden
* kantonsweit

**Struktur der Freiwilligenarbeit**

(3)

Ist Ihr Verein/Ihre lokale Gruppe über die lokale Ebene hinaus in eine grössere Struktur eingebunden (z. B. Verband, Dachorganisation)?

* Ja.
* Nein.
* Diese Frage kann ich nicht einschätzen.

(4)

Haben in den letzten 12 Monaten Freiwillige in Ihrem Verein/Ihrer lokalen Gruppe Aktivitäten spezifisch für Kinder und Jugendliche durchgeführt? Mit «lokal» meinen wir im Folgenden Ihr Angebot vor Ort (kleinste Organisationseinheit).

* Ja.
* Nein.

Wenn nein, vielen Dank. Die Befragung ist nun für Sie beendet.

(5)

Wie viele Kinder und Jugendliche nutzten in den letzten 12 Monaten die lokalen Angebote, die (massgeblich) von Freiwilligen erbracht wurden? Falls Sie über keine Zahlen verfügen, können Sie auch eine Schätzung abgeben.

* \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
* Diese Frage kann ich nicht einschätzen.

(6)

Wie hat sich die Zahl der Kinder und Jugendlichen, welche Ihr Angebot nutzen, in den letzten 5 Jahren verändert?

* starke Zunahme
* leichte Zunahme
* stabil
* leichte Abnahme
* starke Abnahme
* kann ich nicht beurteilen

(7)

Wie viele Freiwillige waren im Jahr [JAHRESZAHL] in Ihrem Verein/Ihrer lokalen Gruppe im Zusammenhang mit Aktivitäten für Kinder und Jugendliche tätig? Dies bezieht Freiwillige in übergeordneten Aufgaben auf lokaler Ebene wie im Vorstand mit ein. Falls Sie über keine Zahlen verfügen, können Sie auch eine Schätzung abgeben.

* Kinder/Jugendliche jünger als 18: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
* junge Erwachsene 18–25: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
* Erwachsene über 25: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
* Diese Frage kann ich nicht einschätzen.

(8)

Welches Geschlecht haben die Freiwilligen vor Ort? (Anteil in Prozent)

Bitte achten Sie darauf, dass die Prozentangaben in der Summe 100 % ergeben. Bitte schreiben Sie ausschliesslich Zahlen in die Felder (keine Wörter oder Sonderzeichen).

Falls Sie über keine Zahlen verfügen, können Sie auch eine Schätzung abgeben.

* prozentualer Anteil weibliche Personen: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
* prozentualer Anteil männliche Personen: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
* prozentualer Anteil Personen anderen Geschlechts: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
* Diese Frage kann ich nicht einschätzen.

(9)

Wie viele Stunden haben Freiwillige in den letzten 12 Monaten insgesamt in Ihrem Verein/Ihrer lokalen Gruppe im Zusammenhang mit Angeboten für Kinder und Jugendliche aufgewendet? Falls Sie über keine Zahlen verfügen, können Sie auch eine Schätzung abgeben.

* im Durchschnitt im Monat pro Freiwillige: [Anzahl Stunden]
* Diese Frage kann ich nicht einschätzen.

(10)

Welche Aufgaben übernahmen Freiwillige in Ihrem Verein/Ihrer lokalen Gruppe in den letzten 12 Monaten? (Mehrfachantworten möglich.)

* übergeordnete Planungs- und Leitungsaufgaben (z. B. Vorstand, Gremien)
* pädagogisch/animatorische Aufgaben (z. B. Planung und Durchführung von Gruppenstunden, Lager, Trainings, Treffen mit Kindern und Jugendlichen, Mentorings für Kinder und Jugendliche, Elternarbeit)
* handwerkliche und hauswirtschaftliche Arbeiten, Fahrdienste oder Ähnliches
* Verwaltungsaufgaben (z. B. Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliederverwaltung)
* Begleitung und Unterstützung von Freiwilligen (z. B. Mentoring, interne Weiterbildungen)
* sonstige Aufgaben: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(11)

Sind in Ihrer Organisation entlöhnte Mitarbeiter\*innen tätig, welche einen Teil oder die gesamte Arbeitszeit für den Bereich Freiwilligenarbeit aufwenden? (Hinweis: Hierunter fallen Personen, die nach Marktpreisen entlöhnt werden, oder Personen in Ausbildung, die einen Ausbildungslohn erhalten. Geringfügige Entschädigungen mit einem symbolischen Charakter fallen nicht unter Entlöhnung.)

* Ja, auf übergeordneter Ebene.
* Ja, vor Ort.
* Nein.
* Diese Frage kann ich nicht einschätzen.

(12)

Verfügt Ihre Organisation/Ihr Verein über interne Qualitätsziele (z. B. Anzahl Aus- und Weiterbildungen, klares Aufnahme- und Abschlussverfahren für Freiwillige, Notfall-/Sicherheitskonzept, Trainer\*innenlizenzsystem)?

* mehrere
* einige
* keine

(13)

Prüft Ihre Organisation/Ihr Verein seine Qualität mit Instrumenten der Qualitätsprüfung (z. B. Zufriedenheitsumfragen, Kennzahlen, strukturierte Standortgespräche/Auswertungssitzungen)?

* regelmässig
* ab und zu
* selten
* nie

**Begleitung und Qualifizierung der Freiwilligen**

(14)

Welche Unterstützung erhalten die Freiwilligen in Ihrer Organisation/Ihrem Verein? (Mehrfachantworten möglich)

* Vorbereitung und Einarbeitung (bspw. Einführungskurs, persönliche Einführung, Übergabe durch Vorgänger\*in, Leiter\*innenkurs)
* Begleitung (z. B. Supervision, Teamtrainings, Coaching, Praxisbegleitung, «Training on the job», Standort- oder Jahresgespräche)
* Austausch unter Freiwilligen (bspw. Erfahrungsaustausch, Projekttreffen, Informationsbörsen)
* Weiterbildungsveranstaltungen (bspw. Seminare, Kurse, Workshops, Fachtagungen)
* andere
* Diese Frage kann ich nicht einschätzen.

(15)

Existieren in Ihrem Verein/Ihrer lokalen Gruppe folgende Massnahmen für Freiwillige, die direkten Kontakt zu Kindern und Jugendlichen haben?

* Freiwillige legen zu Beginn einen Strafregisterauszug/Sonderprivatauszug vor.
* Freiwillige legen regelmässig einen Strafregisterauszug/Sonderprivatauszug vor.
* Freiwillige unterschreiben einen Verhaltens-/Ethik-Kodex.
* Freiwillige unterschreiben eine Vereinbarung zu Fragen der Unfall- und Haftpflichtversicherung.
* Freiwillige legen zu Beginn einen Lebenslauf vor.
* Es bestehen Aufgabenbeschreibungen/Pflichtenhefte für Freiwillige.

(16)

Was ich zu der Begleitung und Qualifizierung von Freiwilligen sowie zu den Anforderungen an Freiwillige noch sagen wollte: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Rahmenbedingungen der Freiwilligenarbeit**

(17)

Welche Unterstützung braucht Ihr Verein/Ihre lokale Gruppe? (Ganz unabhängig davon, ob Sie diese erhalten oder nicht.)

[Jeweilige Antwortmöglichkeiten: «hoher Bedarf», «mittlerer Bedarf», «kein Bedarf»]

* finanzielle Unterstützung (z. B. einmalige oder wiederkehrende Beträge, Defizitgarantien)
* infrastrukturelle Unterstützung (z. B. vergünstigte Vermietung von Räumlichkeiten, kostenlose Raumnutzung)
* Unterstützung in der Kommunikation und Vernetzung mit anderen Freiwilligen-Angeboten
* Unterstützung durch Weiterbildung (z. B. Vereinsführung, Finden von Ehrenamtlichen)
* Unterstützung im administrativen Bereich (Mitgliederverwaltung, Führung Buchhaltung, Datenbanklösungen)
* Beratung und Begleitung (Coaching/Mediation z. B. bei Organisationsschwierigkeiten, Konfliktlösungen)
* Unterstützung bei Aufgaben im Bereich Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Vereinsverzeichnis auf Gemeindewebseite, Unterstützung bei Versand von Informationen)

(18)

Ist Ihr Bedarf nach Unterstützung gedeckt?

[Jeweilige Antwortmöglichkeiten: «Bedarf voll gedeckt», «teilweise gedeckt», «nicht gedeckt»]

* finanzielle Unterstützung (z. B. einmalige oder wiederkehrende Beträge, Defizitgarantien)
* infrastrukturelle Unterstützung (z. B. vergünstigte Vermietung von Räumlichkeiten, kostenlose Raumnutzung)
* Unterstützung in der Kommunikation und Vernetzung mit anderen Freiwilligen-Angeboten
* Unterstützung durch Weiterbildung (z. B. Vereinsführung, Finden von Ehrenamtlichen)
* Unterstützung im administrativen Bereich (Mitgliederverwaltung, Führung Buchhaltung, Datenbanklösungen)
* Beratung und Begleitung (Coaching/Mediation z. B. bei Organisationsschwierigkeiten, Konfliktlösungen)
* Unterstützung bei Aufgaben im Bereich Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Vereinsverzeichnis auf Gemeindewebseite, Unterstützung bei Versand von Informationen)

(19)

Von wem erhalten Sie Unterstützung? (Mehrfachantworten möglich)

* Bund (z. B. J+S)
* Standortgemeinde
* Kirchgemeinde, kirchliche Institutionen
* Schulgemeinde
* Kanton
* [NAME VON FACHSTELLEN MIT BERATUNGSAUFTRAG]
* Jugendbeauftragte
* eigene Dachorganisation (Verband, Interessenvertretung)
* lokale Offene Kinder- und Jugendarbeit
* Stiftungen
* private Gönner\*innen/Spenden
* Sonstiges

(20)

Welche Formen der Anerkennung erhalten die Freiwilligen in Ihrer Organisation? (Mehrfachantworten möglich)

* geringfügige finanzielle Entschädigung
* Spesen/Aufwandsentschädigung
* Jahresessen, jährlicher Ausflug, Weihnachtsgeschenk o. ä.
* Zeugnis/Ausweis/Zertifikat
* Dossier «freiwillig.engagiert»
* Zeitgutschriften
* andere (z. B. Preise)
* Rabatte in Fachgeschäften
* Reduktion Mitgliederbeitrag

(21)

Was ich zu der Unterstützung und den Unterstützungsbedarfen unserer Organisation sowie zu der Anerkennung der Freiwilligen noch sagen wollte: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Allgemeine Einschätzungsfragen**

(22)

Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu? (Skala: «stimme völlig zu» bis «stimme gar nicht zu»)

* Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Freiwilligen sind allen klar.
* Die Freiwilligen erhalten in unserer Organisation die notwendige Unterstützung.
* Die Freiwilligen erhalten in unserer Organisation Wertschätzung und Anerkennung.
* Die Zusammenarbeit zwischen entlöhnten Mitarbeitenden und Freiwilligen funktioniert gut. [Item nur bei entlöhnten MA anzeigen]
* Wir haben Probleme, Freiwillige mit den entsprechenden Fähigkeiten zu gewinnen.
* Ich nehme eine Abnahme der Bereitschaft wahr, sich freiwillig zu engagieren.
* Ohne Freiwillige könnte unser Angebot nicht weiter existieren.
* Freiwillige werden in unserer Organisation sorgfältig ausgesucht.
* Freiwillige haben in unserer Organisation vielfältige Möglichkeiten der Mitbestimmung.
* Freiwillige haben den Wunsch, sich zeitlich befristet zu engagieren.
* Manche Freiwilligen unseres Vereins/unserer lokalen Gruppe sind durch ihr Engagement stark belastet.
* Regulierungen im Bereich Freiwilligenarbeit nehmen zu.
* Regulierungen im Bereich Freiwilligenarbeit schränken unsere Möglichkeiten ein.
* Die aktuell erbrachte Freiwilligenarbeit deckt den Bedarf an Freiwilligenarbeit in unserem Bereich ab.
* Ich nehme in unserer Organisation einen Abbau entlöhnter Arbeit zugunsten des Einsatzes freiwilliger Arbeit wahr.
* Ich nehme allgemein eine mangelnde Wertschätzung gegenüber Freiwilligenarbeit wahr (bspw. von Arbeitgeber\*innen).
* Zunehmend wird eine professionelle Begleitung von Freiwilligen erwartet.
* Es braucht Standards für eine professionelle Begleitung von Freiwilligen.

(23)

Was ich zu den Herausforderungen und der Entwicklung der Freiwilligenarbeit noch sagen wollte: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(24)

Haben Sie Anliegen in Bezug auf Freiwilligenarbeit in Ihrer lokalen Organisation oder bezogen auf Freiwilligenarbeit im Kanton allgemein? \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_